

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATS - SITZUNG

am: **Donnerstag, den 11. November 2021**

Ort: **Gemeindesaal Fügenberg**

Beginn: **20:00 Uhr**

Ende: **21:30 Uhr**

Zahl: **10/2021**

Anwesende:

Bürgermeister	Fankhauser Josef
Bürgermeister-Stellvertreter	Troppmair Helmut
Gemeindevorstand	Wildauer Hannes
Gemeinderat	Mag.iur. Fankhauser Andrä
Gemeinderat	Ing. Unterweger Josef
Gemeinderat	Wörndle Thomas
Gemeinderat	Heim Bettina
Gemeinderat	Pfister Harald
Gemeinderat	Pfister Hanspeter
Gemeinderat	Gutsche Arno
Gemeinderat	Leo Robert
Ersatz	Steinlechner Martin

Weiters anwesend: 11 Zuhörer

Schriefführer: Schiestl Michael

Entschuldigt waren: Dipl.Jur. Mauracher Martin
Emberger Andreas

Nicht Entschuldigt waren: /

Die Einladungen an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates erscheinen als ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 12; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich

Tagesordnung

1. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2021
2. Beschlussfassung Gemeindeabgaben 2022
3. Beschlussfassung Darlehensaufnahme – Sanierung Gemeindestraßen
4. Beschlussfassung Grundteilung Steinberger Josef (Astenhütte – Hochfügenerstraße)
5. Beratung Grundkauf Hochfügen – Zeller Manfred
6. Beratung Bebauungsvorschlag Zimmergründe – Heim Friedrich
7. Beratung Schülerverkehr Hinterberg - Geolserstraße
8. Verschiedene Ansuchen und Beschlüsse
9. Allfälliges

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

Bürgermeister Fankhauser Josef begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates von Fügenberg. Sodann verliest er die Tagesordnung, die vom Gemeinderat einstimmig genehmigt wird.

1. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 14.10.2021, welches jedem Gemeinderat mittels E-Mail bereits übermittelt wurde, wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und unterfertigt.

2. Beschlussfassung Gemeindeabgaben 2022

Die Hebesätze für die Einhebung der Gemeindeabgaben werden vom Gemeinderat für das Jahr 2022 wie folgt festgesetzt:

<u>Grundsteuer A</u>	500 v.H.d.Meßbetrages
<u>Grundsteuer B</u>	500 v.H.d.Meßbetrages
<u>Kommunalsteuer</u>	3 v.H.d. Lohnsumme
<u>Vergnügungssteuer</u>	Pauschale lt. Tiroler Vergnügungssteuergesetz aufgehoben
<u>Erschließungskosten</u>	169,50 € Erschließungskostenfaktors 2,50 % Hebesatz ohne Ermäßigung
<u>Hundsteuer</u>	1. Hund € 50,-- jeder weitere Hund € 70,--
<u>Entgelt Kindergarten</u> für 3-jährige Kinder gültig ab Herbst 2019	1. Kind € 35,-- 2. Kind € 26,-- 3. Kind € 16,-- <i>für 4 und 5-jährigen Kinder gilt der Gratiskindergarten</i>
<u>Kanalanschlußgebühr</u>	€ 5,93 je m3 umbauten Raum

Kanalbenutzungsgebühr

→ Pauschalierung	
Tarif 1	€ 64,61/Person
Tarif 2 (mit WC)	€ 86,16/Person
Tarif 3 (mit WC + Bad/Brause)	€ 116,34/Person

Kanalbenutzungsgebühr

→ Nach Zählerablesung	pro m ³	€ 2,36
-----------------------	--------------------	--------

<u>Wasseranschlußgebühr</u>	pro m ³	€ 2,80
-----------------------------	--------------------	--------

Wasserbenutzungsgebühr

→ Nach Zählerablesung	pro m ³	€ 1,06
-----------------------	--------------------	--------

Pauschalierung	
Tarif 1	€ 29,02/Person
Tarif 2 (mit WC)	€ 38,70/Person
Tarif 3 (mit WC + Bad/Brause)	€ 52,25/Person

<u>Müllgrundgebühr</u>	pro Person und Jahr	€ 11,00
	pro 300 Nächtingungen	€ 11,00
	pro 3 Sitzplätze	€ 11,00

<u>Weitere Müllgebühr</u>	pro Liter entsorgter Müllmenge	€ 0,0767
	pro Müllsack 60 Liter	€ 4,60
	pro Kg. entsorgter Müllmenge	€ 0,38

Mindestmenge pro Person/Gebühreneinh. 28 kg oder 150 Liter

<u>Biomüllgebühr</u>	Pauschale je Person	€ 18,00
	pro Liter	€ 0,15

Bei Privathaushalten ohne Eigenkompostierung Mindestmenge 120 Liter pro Person

Tarife Recyclinghof Fügen WSZ

Sperrmüll.....	pro kg	€ 0,37
Altholz.....	pro kg	€ 0,15
Bauschutt.....	pro kg	€ 0,10
Baurestmassen/Baustellenabfälle.....	pro kg	€ 0,30
Reifen PKW mit Felge.....	pro Stück	€ 6,50
Reifen PKW ohne Felge.....	pro Stück	€ 4,50
Buchsbaumzündler.....	pro kg	€ 0,37
Baum/Strauchschnitt.....		frei
Alteisen.....		frei
Abfallsammelsäcke 10 Stück Rollen.....		€ 2,64
Nachkauf Bürgerkarte.....	pro Stück	€ 5,00

Tierkadaverabgabe

Schlachtabfälle, Heimtiere, Wild.....	pro kg	0,50
Kälber, Schweine, Pferde u. Geflügel.....	pro kg	0,41
Rinder, Schafe und Ziegen mit Marke.....	pro kg	0,22

Rinder, Schafe und Ziegen ohne Markepro kg 0,41
Nutztiere werden an Landwirte rückvergütet, außer Schlachtabfälle

Rückersatz – Fotokopien € 0,30 pro Kopie
Hausnummern-Tafel € 15,00 pro Stück

Freizeitwohnsitzabgabe Nutzfläche	Höhe Abgabe
bis 30 m ²	€ 180,00
mehr als 30 m ² bis 60 m ²	€ 360,00
mehr als 60 m ² bis 90 m ²	€ 525,00
mehr als 90 m ² bis 150 m ²	€ 750,00
mehr als 150 m ² bis 200 m ²	€ 1.050,00
mehr als 200 m ² bis 250 m ²	€ 1.350,00
mehr als 250 m ²	€ 1.650,00

Abstimmung: 11 Stimmen JA
1 Stimme NEIN

Vize-Bürgermeister Troppmair Helmut bringt wiederholt vor, dass bei der Freizeitwohnsitzabgabe die vorhandene Infrastruktur berücksichtigt werden sollte. Gesetzmäßig kann dies nur gebietsweise erfolgen. Für die nächste Beschlussfassung 2023 soll diese Möglichkeit abgeklärt werden.

3. Beschlussfassung Darlehensaufnahme – Sanierung Gemeindestraßen

Nachdem dieser TOP bereits bei der letzten GR-Sitzung am 14.10.21 auf der Tagesordnung stand, wird vom Obmann des Finanz- und Überprüfungsausschuss, GR Ing. Josef Unterweger wie folgt berichtet:

Wir als Finanz- und Überprüfungsausschuss hatten mit Anwesenheit von Gemeindegassier Michael Schiestl am 4.11.21 unsere Sitzung und haben mit der Überprüfung der offenen Fröschl Rechnungen gestartet.

Dabei sind folgende Fragen sowie offene Punkte aufgetaucht:

- Es ist aufgefallen, dass bei den offenen Rechnungen keine Regieberichte unterschrieben sind und dies soll begründet werden.
- Die Rechnungen sind vom Überprüfungsausschuss nicht überprüfbar, da keine Aufmaßpläne lt. Flächenerhebung vorliegen. Die Aufmaßblätter mit Angabe des Straßenbereichs sind nicht ausreichend, da das Ausmaß der betroffenen Abschnitte nur anhand eines Planes geprüft werden kann.
- Es soll abgeklärt werden, welche Personen über die ausständigen Rechnungen Bescheid wussten?
- Weiters soll abgeklärt werden, warum die Fa. Fröschl den Rechnungsbetrag von insgesamt € 428.000,00 vorfinanziert hat.
- Warum gibt es für diese Projekte keine Ausschreibungen und in weiterer Folge Angebote?

Sobald die Aufmaßpläne vorhanden sind und die offenen Fragen beantwortet sind, haben wir als Überprüfungsausschuss unsere nächste Sitzung.

Deshalb müssen wir als Überprüfungsausschuss heute noch einmal die dringende Empfehlung an den Gemeinderat aussprechen, diese Darlehnsaufnahme in der Höhe € 350.000,- heute nicht zu beschließen, da sehr viele offene Fragen sind und wir die genauen Unterlagen einsehen müssen.

Obmann Josef Unterweger e.h. und Ausschussmitglieder.

Bürgermeister Fankhauser Josef nimmt dazu Stellung:

Die Regieberichte werden in Zukunft vom Gemeindearbeiter bestätigt, dies wurde bisher leider verabsäumt. Die Abrechnung seitens der Fa. Fröschl in das Folgejahr war in der Vergangenheit gängige Praxis und die Güterwege konnten Kostenanteile übernehmen. Heuer war dies nicht mehr möglich, da hohe HW-Schäden vorlagen. Dies war auch für die Gemeinde eine finanzielle Erleichterung. Die Aufmaßblätter sind vorhanden und im Tiefbau gibt es die vom Überprüfungsausschuss geforderten Aufmaßpläne nicht. Dem Gemeinderat werden die von der Fa. Fröschl ausgearbeiteten Abrechnungspläne vorgezeigt, wo die Bereiche mit den durchgeführten Arbeiten mit der Rechnungsnummer markiert sind. Es wurde bei der Landesstraßenverwaltung nachgefragt und diese rechnen nur aufgrund der Aufmaßblätter ab und überprüfen die Übereinstimmung der eingebauten Tonnen. Pfister Harald vom Überprüfungsausschuss wird vom Bürgermeister gebeten, sich in dieser Sache mit Bauleiter Kapferer Gebhard in Verbindung zu setzen. Die Arbeiten wurden geleistet und muss auch bezahlt werden. Es werden jedes Jahr Angebote eingeholt und die Fa. Fröschl war Billigstbieter. Die Beauftragung der Asphaltierung wurde erteilt, da etliche Gemeinderäte und Bürger wegen der notwendigen Asphaltierung des schlechten Straßenzustandes immer wieder angefragt haben.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt keine Beschlussfassung.

Der Bürgermeister informiert noch über das Angebot der Fa. Fröschl betreffend Asphaltierungsarbeiten 2021 mit einem Betrag von € 73.201. Darin sind die Bereiche Panoramastr. Bereich Gogl, Konrad-Egger-Weg, Fügenbergstr. Bereich Felsabtrag, Mandlerstr. und Panoramastr. Bereich Weiderost enthalten.

Der Gemeinderat ist mit der Durchführung der Asphaltierungsarbeiten lt. Angebot einverstanden.

4. Beschlussfassung Grundteilung Steinberger Josef (Astenhütte - Hochfügenerstraße)

In der Sitzung vom 05.07.2021 wurde die flächengleiche Grundteilung grundsätzlich befürwortet. Nun hat noch der Beschluss über die erfolgte Vermessung zu erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt den Teilungsvorschlag und die Vermessungsurkunde der Vermessung AVT-ZI-GmbH, GZ: 137209-001 vom 29.10.2021:

Die Gemeinde Fügenberg tritt die Teilfläche 1 von 259 m² aus ihrem Grundstück 29/3 EZ 99 an das Gst. 30/1 EZ 59 des Steinberger Josef ab. Im Gegenzug erhält die Gemeinde Fügenberg aus der EZ 59 des Steinberger Josef die Teilflächen 2, 3 u. 4 von gesamt 314 m² im Bereich Hochfügenerstraße auf der GP. 1325/1 und tritt die Teilflächen 5, 6 u. 7 von gesamt 55 m² der GP. 1325/1 an die EZ 59 ab.

Einstimmiger Beschluss!

5. Beratung Grundkauf Hochfügen – Zeller Manfred

Bei der letzten Sitzung vom 14.10.2021 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass Zeller Manfred an den Kauf einer der drei Parzellen 1262/75, 1262/76 oder 1262/77 südlich vom Berghotel interessiert ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass im Bereich dieser Grundstücke in Abstimmung mit der Umweltabteilung der BH Entwässerungsarbeiten durchgeführt wurden. Seitens der Gemeinde sind zur Erschließung Investitionen wie Brücke, Kanal und Straße zu tätigen. Die Errichtung eines Gewerbebetriebes mit 40 Betten wird von der Gemeinde vorgegeben.

Über die Höhe des Kaufpreises konnte sich der Gemeinderat nicht einig werden. Einige könnten sich einen Preis von 200 bis 250 € pro m² vorstellen, für andere wäre dieser Preis aufgrund der Lage der Grundstücke zu hoch.

Es wird festgelegt, dass in dieser Angelegenheit eine Besprechung mit dem Bauausschuss und Zeller Manfred erfolgt. Der Termin soll mit Fankhäuser Andrä als Obmann abgestimmt werden.

6. Beratung Bebauungsvorschlag Zimmergründe – Heim Friedrich

Bei der Sitzung am 09.09.2021 wurde der Gemeinderat über den Bebauungsvorschlag von Heim Friedrich informiert, der die Schaffung von 27 Bauplätzen vorsieht.

Über die Vertragsraumordnung wäre vorgesehen, dass die Hälfte der Bauplätze als Sozialgründe über die Gemeinde vergeben werden.

Dazu berichtet der Bürgermeister, dass Heim Friedrich am Preis von 350,00 €/m² weiterhin festhält. Es wurden von ihm seinerzeit die Gründe im Bereich Volksschule sehr günstig verkauft und es soll hiermit ein Ausgleich hergestellt werden.

Für Pfister Hanspeter ist es wichtig, dass die Wasserversorgung sichergestellt ist.

Wildauer Hannes sieht im Projekt einen zu großen Flächenverbrauch und würde die Aufnahme ins Raumordnungskonzept erst bei der nächsten Fortschreibung 2023 in Erwägung ziehen. Weiters gibt er zu bedenken, dass der Sektor E wegen Deponiefläche schwer bebaubar ist.

Fankhäuser Andrä regt die Abwicklung des Projekts über den Bodenfonds an.

Für Vize-Bürgermeister Troppmair Helmut ist dieses Projekt überdimensioniert.

Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt sich heraus, dass in dieser Sache noch weitere Gespräche notwendig sind.

7. Beratung Schülerverkehr Hinterberg - Geolserstraße

Bürgermeister Fankhäuser Josef berichtet, dass er bei weiteren Firmen (TRIBUS, Ledermair) angefragt hat und keine die Schülerfahrten durchführen kann.

Mit dem Finanzamt konnte abgeklärt werden, dass nach Hinterberg um 11.25 Uhr die Schülerfreifahrt aufgrund der notwendigen Voraussetzungen mit Mindestschülerzahl und Strecke über 2 km möglich ist. Die Kosten hierfür betragen lt. Angebot Zillertaler Verkehrsbetriebe 600,- € je Monat mit Kleinbus und es wäre so bei der Spieljochbahn auch kein Umsteigen mehr nötig. Für die Fahrt nach der 5. Stunde um 12.20 Uhr kostet die Linienenerweiterung „Kölbl“ – Panoramabahn 95,- € im Monat.

Für die Strecke Geolserstraße wird der Bürgermeister wegen der Schülerfreifahrt nochmals beim Finanzamt nachfragen, da es von der Volksschule – Troi mehr als 2 km sind und nach der 4. Stunde keine Linie vorhanden ist.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden und die Fahrten nach Hinterberg werden lt. Angebot Zillertaler Verkehrsbetriebe beauftragt. Sollte bei der Geolserstraße keine Schülerfahrt möglich sein, sollen die Eltern anderweitig finanziell unterstützt werden.

Einstimmiger Beschluss!

8. Verschiedene Ansuchen und Beschlüsse

Parkgebühr Skigebiet Hochfügen

Laut Kaufvertrag muss die Schiliftgesellschaft Hochfügen die von der Gemeinde erworbenen Parkplätze kostenlos zur Benützung anbieten. Die Schilifte heben von Tourengehern eine Parkgebühr von 5,00 € ein und sie können die Gratisparkplätze nicht kontrollieren. Deshalb hat der Geschäftsführer der Schilifte die kostenlose Parkplatzbenützung für die Gemeindebürger von Fügenberg und Fügen vorgeschlagen.

Der Gemeinderat ist mit der Einhebung von Parkgebühren durch die Schilifte einverstanden unter der Voraussetzung der kostenlosen Parkmöglichkeit für Gemeindebürger von Fügenberg und Fügen. Die Berechtigungskarten werden kennzeichenbezogen durch die jeweilige Gemeinde ausgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Ausgabe von kostenlosen Parktickets für Schikartenbesitzer durch die Schilifte Hochfügen erfolgt.

Abstimmung: 11 Stimmen JA
 1 Stimmenthaltung (Fankhauser Andrä)

Lawinenabschussanlage Schellenberg

Der Bürgermeister berichtet, dass zur Absicherung bei einer allfälligen Klage eine Beweissicherung (Aufnahme der Gebäude) oder Erschütterungsmessung empfohlen wurde. Eine Beweissicherung würde sich besser eignen und das Angebot von Ingenieurbüro Kircher Hans-Peter beträgt 28.000,-- €. Die Erschütterungsmessung kostet lt. Angebot 2P Baumesstechnik 19.000,-- €.

Der Gemeinderat spricht sich die Durchführung der Beweissicherung aus. Der Bürgermeister wird beauftragt ein weiteres Angebot einzuholen und den Auftrag an den Billigstbieter zu vergeben.

Abstimmung: 12 Stimmen JA
 0 Stimmenthaltung

Geschwindigkeitsbeschränkung Gasthaus Schellenberg

Thaler Dietmar hat beim Bürgermeister vorgeschprochen, dass die Autos im Bereich des Gasthauses viel zu schnell fahren und es zu gefährlichen Situationen kommt. Derzeit gilt in diesem Bereich eine 50-kmh-Beschränkung.

Vom Gemeinderat wird die Aufstellung einer 30-kmh-Geschwindigkeitbegrenzung befürwortet. Die dafür anfallenden Kosten müsste Thaler Dietmar übernehmen.

Einstimmiger Beschluss!

Beitritt Leader-Region Bezirk Schwaz

Der Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl hat die Gemeinden informiert, dass die Bewerbung des Bezirk Schwaz als LEADER-Region in Ausarbeitung ist. Die meisten Bezirke Tirols sind bereits Mitglied und konnten in der vergangenen Periode 2014 – 2020 hohe EU-, Bundes- und Landesförderungen abgeholt werden. Projektbeispiele für LEADER

sind die Themen Nachhaltige Mobilität, Digitalisierung, Klimaschutz, Tourismus, Landwirtschaft, Kultur und Soziales. Seitens des Landeshauptmanns wird dieser Lückenschluss der Regionalentwicklung in Tirol ausdrücklich unterstützt. Die Regionalentwicklung bietet eine hervorragende Basis für die Zusammenarbeit der Gemeinden, Institutionen und Akteure in einer Region. Sie stärkt nachhaltig die Gestaltungsmöglichkeit durch die Bündelung der Kräfte auf Basis einer von der Region selbst erstellten Strategie. Die Entscheidungskompetenz für die Projekte wird dabei direkt auf die regionale Ebene übertragen.

Gemeinderatsbeschluss zur Mitgliedschaft im Verein LAG Regionalmanagement Bezirk Schwaz, für die EU-Förderperiode 2023 – 2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER/CLLD – Bewerbung

Der Gemeinderat beschließt laut Gemeinderatsbeschluss vom 11.11.2021 die Verlängerung bzw. die Neuaufnahme der Mitgliedschaft beim Verein LAG Regionalmanagement Bezirk Schwaz für die EU-Förderperiode 2023 – 2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/CLLD-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils von

2,50 € / Einwohner und Jahr

für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2030.

Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse werden jährlich von der Generalversammlung des Vereins gefasst.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag laut Tabelle im Anhang ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen des Regionalmanagement Bezirk Schwaz die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES einschließlich allfällig notwendig werdender Adaptierungen der Statuten des Vereins Regionalmanagement Bezirk Schwaz.

Abstimmung: 12 Stimmen JA
 0 Stimmenthaltung

Festlegung der Beisitzer für die Gemeinderatswahlen 2022

Die Anzahl der Beisitzer wird so wie bisher mit 8 festgelegt.

Liste HML 2, FLF 5, ULF 1

Einstimmiger Beschluss!

9. Allfälliges

Gewerbeverfahren Huber-Winkelalm

Zur geplanten Winteröffnung hat der Bürgermeister bei der Bezirkshauptmannschaft eine Stellungnahme abgegeben. Die öffentliche Privatstraße als Zufahrtsweg quert Lawinenstriche und es erfolgt keine Schneeräumung, auf der gesamten Hochfugenerstraße gilt ein Parkverbot.

Die Stellungnahme wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Gemeindeausflug Südtirol-Verona

Heim Bettina bedankt sich bei Bürgermeister Fankhauser Josef für die Organisation des Ausflugs, der allen sehr gut gefallen hat.

Bezug Streusalz 2021/22

Unterweger Josef fragt an, von wem und zu welchem Preis die Gemeinde das Streusalz in dieser Saison bezieht.

Bürgermeister informiert über die vorliegenden Angebote:

Firma	Preis € netto/to	Anmerkung
Gemnova	120,00	keine Liefergarantie
Lagerhaus Hart	117,00 abzügl. 2% Skonto	voraussichtl. Liefergarantie
Transporte Haun	114,00	Liefergarantie

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass Transporte Haun als Billigstbieter den Zuschlag erhält.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier für Gemeinderäte, Mitarbeiter und Lehrpersonal VS. Fügenberg findet am FR. 17.12.2021 um 19.30 Uhr im Gasthof Goglhof statt. Es ergeht noch eine separate Einladung.

Eröffnungsfeier Wertstoffsammelzentrum Fügen

Den Gemeinderäten wird die Einladung zur Eröffnungsfeier am SA, 04.12.2021 um 13.00 Uhr ausgehändigt.

Gedenkgottesdienst Altbürgermeister

Der Bürgermeister erinnert nochmals an den Gedenkgottesdienst von Altbürgermeister Hauser Matthias am SO, 05.12.2021 um 10.00 in der Pfarrkirche Fügen.

Die Gemeinderäte erhalten von der Gemeinde Fügenberg rechtzeitig noch eine separate Einladung hierfür.

Schließung der Sitzung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr anfallen, wird die Sitzung vom Bürgermeister um 21:30 Uhr geschlossen.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 10 Seiten.

Es wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates genehmigt und unterfertigt.

Fügenberg, den 11.11.2021

.....

Der Bürgermeister:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gemeinderäte

Gemeinderäte

.....

Schriftführer